

Raasdorf aktiv



An einen Haushalt

... von und über Raasdorf

73. Ausgabe · Dezember 2025



Dorfheldin



Krisensichere Gemeinde



Jungbürgermeistertreffen



Jugendpartnergemeinde

Erneuerbare Energiegemeinschaft Raasdorf

4. Pfandl-Turnier des TC Raasdorf

10-jähriges Jubiläum von Dr. Arkadiusz Borowski

Inhalt

Seite des Bürgermeisters	3-4
Informationen der Gemeinde	5
Gemeinderatssitzung	6-7
NÖ Heizkostenzuschuss	7
Erneuerbaren Energiegemeinschaft	8
Verein „Solidarität Marchfeld“	8
E-Autos sichern Mobilfunk	9
Ehrung der Dorfheldin	9
Girls in Politics Day 2025	10
Jugend-Partnergemeinde	10
JungbürgermeisterInnen treffen	11
Wallfahrt	11
Neues aus der Region Marchfeld	12
Gesunde Gemeinde Raasdorf	13
Auszeichnung	14
Seniorenflug	15
FF Raasdorf	16-17
Pfarnachrichten	18-19
Katholische Frauenbewegung	20-21
Öffentliche Bibliothek Raasdorf	22-23
TC Raasdorf	24
Fischereiverein	25
Die Kinderfreunde	26

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Raasdorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Lukas Zehetbauer

Redaktion:
Zehetbauer, Staffel, Nagelreiter, Schlögl,
Buczolich

Gestaltung und Satz:
Birgit Seese | vierpunkt

Druck: Riedeldruck GmbH
Bockfließers Straße 60-62, 2214 Auersthal

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist.

Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und müssen sich nicht mit der Meinung der Gemeinde Raasdorf decken.

Wir gratulieren!**85. Geburtstag · Johann Auer**

Lukas Zehetbauer und Walter Krutis gratulierten Herrn Auer zum Geburtstag

3 Jahre Community Nurses – wir gratulieren**Wir begrüßen unsere Neugeborenen**

Iva Grubešić geb. 16.09.2025



Anni Krnjić geb. 8.11.2025

Verabschieden mussten wir uns von

Herbert Hofer † 08.10.2025
Ing. Gerhard Potschka † 06.11.2025



Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer,

wie Sie sicherlich bereits aus den Medien entnommen haben, kämpfen viele Gemeinden in Niederösterreich mit Ihren Finanzen. Wir alle spüren die Herausforderungen, vor denen wir derzeit stehen. Gestiegene Energie- und Personalkosten sowie Teuerungen in allen Bereichen machen es nicht immer leicht, geplante Projekte umzusetzen. Um die Trinkwasserversorgung langfristig zu sichern, wurden, trotz dieser erschwerten Rahmenbedingungen, in den letzten Jahren insgesamt 1,2 Mio Euro in die Instandhaltung und Modernisierung der alternden Infrastruktur, sowie in die Erweiterung des Wasserleitungsnetzes investiert. Weitere € 320.000,00 wurden für den Ausbau des Kanalleitungsnetzes aufgewendet. Da stabile kommunale Dienstleistungen und **langfristige Versorgungssicherheit** diese kostspieligen Investitionen erfordern, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2025 einstimmig eine **Anpassung der Wasser- und Kanalgebühren** beschlossen. Ab dem nächsten Abrechnungszeitraum gelten daher folgende Gebühren:

- Kanalbenutzungsgebühr € 2,15
- Kanaleinmündungsabgabe € 12,00
- Wasserbezugsgebühr € 2,50
- Wasserbereitstellungsgebühr € 45,00
- Wassereinmündungsabgabe € 9,50

Diese Maßnahme fällt uns nicht leicht, jedoch muss unser Ziel bleiben, die finanziellen Herausforderungen verantwortungsvoll zu tragen. Eines steht fest: Wir lassen uns von den aktuellen finanziellen Herausforderungen nicht entmutigen. Im Gegenteil, sie sind Ansporn, noch sorgfältiger zu planen und gemeinsam kreative Wege zu finden.

Daher möchte ich meinen Blick nun auf zukunftsweisende Wege richten. Um die finanziellen Belastungen der Gemeinde, vor allem für Energiekosten, langfristig zu senken, wurde als zentrale Maßnahme in den Ausbau von PV-Anlagen auf den gemeindeeigenen Gebäuden investiert. Die Anlagen haben zusammen eine Leistung von 87,67 kWp und sind mit einer Speicherkapazität von 51 kWh ausge-

stattet, wodurch ein Großteil des erzeugten Stroms direkt gespeichert werden kann.



© Fotos Markus Posch

Durch die Nutzung erneuerbarer Energiequellen vor Ort, wollen wir den Bezug von teurem Strom zukünftig reduzieren und so die Betriebskosten unserer Einrichtungen dämpfen. Diese Investitionen amortisieren sich mittel- bis langfristig und verbessern die Energieunabhängigkeit der Gemeinde.

Der auf den Dächern der Gemeindegebäude erzeugte Strom wird zudem in die Energiegemeinschaft eingespeist und steht damit allen teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern für den Bezug von günstigem Strom zur Verfügung.

Passend zu diesen Maßnahmen wurde im Januar 2024 auch die „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) Raasdorf“ gegründet. Weiteres zur EEG Raasdorf finden Sie auf Seite 8. Wir informieren Sie auch gerne am Gemeindeamt über diese Form der gemeinsamen Energieerzeugung und Nutzung. Durch die EEG können die stetig steigenden >>



Fortsetzung Seite des Bürgermeisters

Netzkosten reduziert werden, da lokal erzeugter Strom direkt vor Ort verbraucht wird und somit nicht über das überregionale Netz transportiert werden muss. Mitmachen kann jede und jeder! **Eine eigene PV-Anlage ist nicht erforderlich**, denn auch reine Verbraucher können der Gemeinschaft beitreten und so ihre Stromkosten spürbar senken.



Wir setzen weiterhin auf effiziente Haushaltsführung, investive Prioritätensetzung und den bestmöglichen Service für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für ihr tägliches Engagement bedanken. Auch gilt mein Dank den Vereinen und Freiwilligen, die das gesellschaftliche Leben in Raasdorf lebendig und vielfältig machen.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Rutsch in ein gesundes und positives Jahr 2026.

Ihr Bürgermeister

Lukas Zehetbauer

Tanzkurs in Raasdorf

Schon fit für die Ballsaison?

Alle gängigen **Standard- und Lateintänze**
Keine Vorkenntnisse vorausgesetzt
 Ausgebildeter **Tanzlehrer**

Im Kurs können alle gängigen **Standard- und Lateintänze** erlernt werden, mit einem **ausgebildeten Tanzlehrer**, ganz wie in einer Tanzschule und komplett **unabhängig von Vorkenntnissen**.

Wo? Gasthaus Mayer
 Die **Kosten** sind abhängig von der Teilnehmerzahl
Saalmiete: 5€/Person oder Getränkekonsumation

Bei Interesse bitte bis 26.12.2025 bei den folgenden Personen melden, um konkret planen und die Kosten berechnen zu können.

Ewald Zederbauer: 0676 / 47 57 157
 Thomas Foglar: 0680 / 23 90 322

Informationen der Gemeinde



Das Gemeindeamt bietet folgendes Service an:
Gelbe Säcke, Windsäcke, Nöli, Ortspläne, Raasdorfer Ortschronik, Gemeindekalender, ID-Austria, Kopier- + Fax- + E-Mailmöglichkeit, Strafregistrauszug, Fundamt,

datenschutzkonforme Entsorgung von Dokumenten, umweltfreundliche Entsorgung von Druckerpatronen und Röntgenbildern sowie immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anregungen.

Christbaumentsorgung

Ab Mittwoch, den 7. Jänner 2026 haben Sie die Möglichkeit, den vollständig abgeräumten (ohne Lametta und Metall!) Christbaum vor Ihrem Haus für die Abholung bereitzustellen. Unsere Gemeindebediensteten werden diesen bei der täglichen Kontrollfahrt mitnehmen.

Sicher unterwegs!

Es ist die Zeit, in der es am frühen Abend schnell dunkel wird. Auch in der Früh bleibt es länger düster. Daher ist es auch im eigenen Interesse, sicher im Ort unterwegs zu sein.



Besonders auf den Feldwegen oder den „Hintauswegen“, wie Pfarrweg, Eichenweg und Friedhofsweg, sind immer wieder Spaziergänger und Sportler unterwegs. Achten Sie daher beim Spaziergang oder „Sporteln“ auf die Wahl der Kleidung, auch für den vierbeinigen Freund, es dient Ihrer Sicherheit. Zur Not reicht auch eine simple Warnweste. Wenn Sie mit dem Auto oder Fahrrad unterwegs sind, achten Sie besonders in den Morgen- und Abendstunden auf Fußgänger und deren vierbeinige Begleiter. Angepasste Fahrweise kann hier viel Ärger ersparen.

Für ein sicheres Miteinander in Raasdorf.



Vergessen Sie bitte auch nicht die gesetzlich vorgeschriebene **Schneeräumung und Pflege auf den Gehsteigen vor Ihren Häusern**, insbesondere zwischen den Feiertagen und während Ihres Winterurlaubs!

Gemeinde Raasdorf

Bahnstraße 5 · 2281 Raasdorf · Tel.: 02249/89392 · gemeinde@raasdorf.gv.at · www.raasdorf.gv.at
Amtszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr · Donnerstag 12:00 bis 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 29. September 2025

■ Beschluss – 1. NVA 2025

Der 1. NVA 2025 wurde rechtzeitig an die politischen Parteien des Gemeinderates zugestellt und lag in der Zeit vom 1. – 16. September 2025 zur öffentlichen Einsicht auf. Bericht AL Angela Nagelreiter:

- Das Ergebnis aus dem RA 2024 wurde in den NVA eingearbeitet.
- Wesentliche Punkte des 1. NVA 2025 waren die Anpassung der allgemeinen Kosten
- Im Investitionsnachweis wurden die Förderungen aus dem KIG 2023 und KIG 2025 an die geänderten Auszahlungsmodalitäten angepasst
- Der Investitionsnachweis wurde um ein Vorhaben erweitert
 - o Umstellung auf LED-System im Gemeindeamt

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den 1. NVA 2025.

■ Bericht – Erstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes

Mit Schreiben der NÖ LR vom 9.9.2025 wird die Gemeinde Raasdorf aufgefordert, ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen. In diesem Konzept soll die Gemeinde für den Zeitraum, der die mittelfristige Finanzplanung umfasst, Maßnahmen festlegen, die zur Verbesserung des Haushaltspotentials beitragen. Nach Ausarbeitung des Maßnahmenpaketes wird dieses dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

■ Beschluss – Dienstleistungsvertrag Totengräberarbeiten

Es wurden zwei Angebote für Totengräberarbeiten eingeholt, wobei die Fa. Türk das günstigere Angebot vorgelegt hat. Bgm. Zehetbauer schlägt daher vor, die Fa. Türk zukünftig mit den Grabungsarbeiten zu beauftragen und die Friedhofsgebührenordnung dahingehend anzupassen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Dienstleistungsvertrag mit der Fa. Türk abzuschließen.

■ Beschluss – Friedhofsgebührenordnung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Friedhofsgebührenordnung.

■ Grundsatzbeschluss – Errichtung Windpark Raasdorf/Parbasdorf, Konditionen Dr. Probst

Bgm. Lukas Zehetbauer berichtet über die geplante Errichtung des gemeinsamen Windparks Parbasdorf-Raasdorf. Dieses Projekt wird als Kooperationsprojekt von den Betreibern ImWind und W.E.B. umgesetzt. Die Verträge mit der Firma

ImWind liegen bereits vor und wurden zur umfassenden Prüfung und Bewertung aller rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der Definition der Konditionen an Herrn Dr. Probst übermittelt. Die Verträge mit der Firma W.E.B. werden, nach deren Vorliegen, ebenfalls durch Herrn Dr. Probst geprüft. Nach Vorlage der geprüften Verträge sollen diese in der nächsten GR-Sitzung beschlossen werden.

Darüber hinaus wurde seitens der Gemeinde Parbasdorf die Zustimmung zur Unterschreitung des gesetzlichen Mindestabstandes gem. § 20 Abs.3a NÖ Raumordnungsgesetz 2014 hinsichtlich der geplanten Windkraftanlagen der Gemeinde Raasdorf PARA_02 und PARA_03 bereits in deren GR-Sitzung vom 23.6.2025 erteilt. Vice Versa wurde seitens der Gemeinde Parbasdorf, mit Schreiben vom 22.9.2025, ein Ansuchen um Zustimmung zur Unterschreitung des 2000m Abstandes im Widmungsverfahren für die Windkraftanlagen PARA_04, PARA_05, PARA_06 und PARA_07 gestellt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zur Errichtung des Windparks Parbasdorf-Raasdorf.

■ Beschluss – Zustimmung für Gemeinde Parbasdorf zur Errichtung von Windrädern

Mit Schreiben vom 22.9.2025 wurde ein Ansuchen um Zustimmung zur Unterschreitung des 2000m Abstandes im Widmungsverfahren für die Windkraftanlagen PARA_04, PARA_05, PARA_06 und PARA_07 gestellt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat dem Ansuchen der Gemeinde Parbasdorf stattzugeben.

■ Beschluss – Auftragsvergabe Wärmepumpen

In der GR-Sitzung vom 26.9.2024 (TO-Pkt. 14) wurde Herr DI WurZRainer mit einem Beratungsauftrag für die Datenermittlung, Prüfung, Planung und technischen Umsetzung der Heizungsumrüstung in den gemeindeeigenen Gebäuden beauftragt. Wie aus dem Beratungsbericht von Herrn DI WurZRainer (Energieberatung) wurden drei Angebote (Firma HIB, Firma Schicker und Firma Trenz) eingeholt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Arbeiten an den Bestbieter, die Firma Schicker, zu vergeben.

Fortsetzung Gemeinderatssitzung

>>

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2025

■ Beschluss – Verträge Windkraft „ImWind“

Die vorliegenden Verträge (Übereinkommen, Dienstbarkeitsvertrag Standort und Nebenvereinbarung zum Dienstbarkeitsvertrag Standort) mit der Firma ImWind Erneuerbare Energie GmbH über die Errichtung von einem Windrad wurden von der Rechtsanwaltskanzlei Probst Rechtsanwälte GmbH umfassend auf alle rechtlichen Rahmenbedingungen geprüft und bewertet. Die Zahlungsmodalitäten wurden wie folgt festgelegt:

- Nutzungsentgelt (wertgesichert gem. VPI 2020) für die im Vertrag eingeräumten Berechtigungen ab Inbetriebnahme der jeweiligen Windkraftanlage

jährlich	€ 53.000,00 (netto) / WKA
----------	---------------------------
 - zus. Baumaßnahmen (bei Baubeginn)

Einmalzahlung	€ 60.000,00
---------------	-------------
 - Umsatzentgelt

Jährlich	6 % des Nettoumsatzes
----------	-----------------------
- Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Verträge mit der Fa ImWind Erneuerbare Energie GmbH.*

■ Beschluss – Verträge Windkraft „WEB“

Die Verträge (Übereinkommen, Zusatz zum Gestattungsvertrag) mit der Firma WEB PA GmbH & Co. KG über die Errichtung von zwei Windkraftanlagen wurden von der Rechtsanwaltskanzlei Probst Rechtsanwälte GmbH umfassend auf alle rechtlichen Rahmenbedingungen geprüft und bewertet. In den Verträgen werden folgende Zahlungsmodalitäten festgelegt:

- Nutzungsentgelt (wertgesichert gem. VPI 2020) für die im Vertrag eingeräumten Berechtigungen ab Inbetriebnahme der jeweiligen Windkraftanlage

jährlich	€ 83.000,00 (netto) / WKA
----------	---------------------------

- zus. Baumaßnahmen (bei Baubeginn)

Einmalzahlung	€ 40.000,00
---------------	-------------

Als Zusatz zum Gestattungsvertrag bietet die Fa. WEB Kunden im Gebiet von Raasdorf folgende Stromlieferverträge an:

- in der Entwicklungsphase des Windparks
 - o Arbeitspreis: € 0,99/kWh (netto)
 - o Grundpreis pro Zählpunkt f. Privatkunden: € 3,50 (netto)
 - o Grundpreis pro Zählpunkt f. Gemeinde u. (Landwirtschafts-)Betriebe € 5,00 (netto)
- in der Betriebsphase des Windparks
 - o Arbeitspreis: € 0,80/kWh (netto)

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Verträge mit der Fa WEB PA GmbH & Co.KG.

■ Beschluss – Wasserabgabenordnung

Bgm. Lukas Zehetbauer berichtet über die umfangreiche Sanierung und Neuverlegung des Raasdorfer Wassernetzes der letzten Jahre und die aktuelle Situation des Wasser-Gebührenhaushaltes, welcher ein deutliches Minus aufweist. Zur Gebührenberatung hinsichtlich der notwendigen Valorisierung der Wasser- und Kanalgebühren fand am 1.10.2025 ein Termin mit der Abt. Wasserrecht IVW4 der NÖ Landesregierung am Gemeindeamt statt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Wasserabgabenordnung.

■ Beschluss – Kanalabgabenordnung

Bgm. Lukas Zehetbauer berichtet, dass die derzeit gültige Kanalabgabenordnung aus dem Jahr 2008 stammt und der Gebührenhaushalt ein Minus aufweist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die neue Kanalabgabenordnung.

NÖ Heizkostenzuschuss 2025/2026

Der Heizkostenzuschuss kann von 22. Oktober 2025 bis 31. März 2026 am Gemeindeamt beantragt werden.

Die NÖ Landesregierung hat für sozial bedürftige NiederösterreicherInnen die Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2025/26 in der Höhe von € 150,00 beschlossen.

Die Richtlinien finden sie unter folgendem Link:
www.noel.gv.at/noe/SeniorInnen/NOe_Heizkostenzuschuss.html



Bürgerinformationsveranstaltung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft Raasdorf



Am 30. Oktober 2025 fand im Kulturhaus Raasdorf eine Informationsveranstaltung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft Raasdorf statt.

Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über die Möglichkeiten gemeinsamer Energieerzeugung und -nutzung zu informieren.

Auch Frau Alina Göstl von der Energie Zukunft Niederösterreich GmbH war vor Ort und berichtete über die Vorteile einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft. Diese liegen vor allem in der regionalen Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen, der besseren Nutzung sauberer

Energie und in der Kostenersparnis für die Mitglieder. Außerdem bleibt die Wertschöpfung in der Region, was die lokale Gemeinschaft stärkt und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

Die Besucherinnen und Besucher konnten im Anschluss Fragen stellen und sich direkt über eine mögliche Teilnahme an der Erneuerbaren Energiegemeinschaft informieren. *Werden auch Sie Teil unserer Energiegemeinschaft!*



Unterstützung für den Verein „Solidarität.Marchfeld“

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums von Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski für die Gemeinde Raasdorf, wollte die Gemeinde ein besonderes Zeichen der Wertschätzung setzen und ihm ein Kunstwerk des Künstlers Gottfried LafWurm überreichen. Der Künstler verzichtete jedoch großzügig auf sein Honorar und bat die Gemeinde, den dafür vorgesehenen Betrag stattdessen dem Verein „Solidarität.Marchfeld“ zu spenden.



So überreichte Bürgermeister Lukas Zehetbauer einen Spendenscheck in Höhe von 350 Euro an den Obmann des Vereins, Altbürgermeister Walter Krutis.

Der Verein war begeistert und bedankte sich von ganzem Herzen bei der Gemeinde Raasdorf und dem Künstler LafWurm für diese Aktion.

Pilotprojekt in Raasdorf:

E-Autos sichern Mobilfunk bei Blackout

Was passiert, wenn der Strom ausfällt? Im Fall eines großflächigen Blackouts kommt nicht nur das öffentliche Leben zum Stillstand – auch die Telekommunikation ist betroffen.

Damit in so einer Ausnahmesituation Notrufe weiterhin möglich bleiben und Einsatzkräfte miteinander kommunizieren können, startet in Raasdorf nun ein innovatives Pilotprojekt.

In Zusammenarbeit mit dem Mobilfunkanbieter A1 und dem Autohersteller Renault wird getestet, wie Elektroautos bei einem Stromausfall als mobile Notstromversorgung für Mobilfunkmasten eingesetzt werden können. Möglich wird das durch die sogenannte Vehicle-to-Load-Technologie (V2L): Dabei wird Strom direkt aus der Batterie des Fahrzeugs entnommen und externen Verbrauchern – in

diesem Fall Mobilfunkstationen – zur Verfügung gestellt.

Gerade bei den vielen Mobilfunkmasten im Land ist eine dauerhafte Notstromversorgung bisher schwer umsetzbar. Im Gegensatz dazu können E-Autos schnell und flexibel dorthin gebracht werden – ganz ohne Dieselgeneratoren, emissionsfrei und leise. Vorausgesetzt, sie wurden mit Ökostrom geladen.

Für die Gemeinde Raasdorf bedeutet dieses Projekt einen wichtigen Schritt in Richtung Krisensicherheit und moderne Notfallvorsorge.



Bilder von A1 zur Verfügung gestellt

(v.l.): A1-CTO Christian Laqué, Renault-Generaldirektor Ralf Benecke, Bürgermeister Lukas Zehetbauer und A1-Risikomanager Christian Zeindlhofer.

Ehrung der Dorfheldin Beate Rauchberger

beim Weinviertler Stammtisch in Wolkersdorf

Eine Delegation aus Raasdorf nahm am Weinviertler Stammtisch der Dorf- & Stadterneuerung in Wolkersdorf teil und tauschte sich mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, sowie Gemeindebundpräsident Johannes Pressl über aktuelle Entwicklungen aus. Im Mittelpunkt standen neue Angebote für Gemeinden und Vereine, insbesondere Digitalisierung und Ortskernentwicklung.

In diesem Rahmen wurde Frau Beate Rauchberger als Dorfheldin der Gemeinde Raasdorf geehrt. Sie wurde von der Gemeinde für diese Auszeichnung nominiert, da sie sich seit Jahren ehrenamtlich für die Bücherei Raasdorf engagiert und diese mit viel Leidenschaft gemeinsam mit ihrem Team leitet.



Engagierter Nachwuchs zu Gast: Girls in Politics Day 2025 in Raasdorf

Im Rahmen des diesjährigen **Girls in Politics Day 2025** durfte die Gemeinde Raasdorf sieben engagierte Teilnehmerinnen begrüßen, die einen spannenden Einblick in die kommunale Arbeit erhielten. Der diesjährige Themenschwerpunkt lag ganz auf dem Bereich Gemeindeinfrastruktur.



Der Tag startete mit einem Besuch der **Kläranlage Groß-Enzersdorf**, wo die Jugendlichen interessante Einblicke in die Prozesse der Abwasserreinigung und Umwelttechnik gewannen.

Anschließend ging es weiter zum **Bauhof Raasdorf**, wo die Teilnehmerinnen hautnah miterleben konnten, wie vielfältig die Aufgaben im Bereich der kommunalen Infrastruktur und Instandhaltung sind.

Ziel der Veranstaltung war es, jungen Mädchen die Möglichkeit zu geben, Politik und Verwaltung auf lokaler Ebene kennenzulernen und ihr Interesse für politische und gesellschaftliche Mitgestaltung zu wecken.

Zum Abschluss eines ereignisreichen Tages erhielten alle Teilnehmerinnen feierlich eine Urkunde – und stärkten sich bei einer gemütlichen Pizza-Runde. Ein gelungener Abschluss, der nicht nur informativ, sondern auch motivierend war.



Raasdorf ist NÖ Jugend-Partnergemeinde 2025 – 2027

Am Freitag, den 26. September 2025, zeichnete Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister die neuen NÖ Jugend-Partnergemeinden 2025–2027 aus.

Diese Gemeinden setzen ein starkes Zeichen für gelebte Jugendbeteiligung und engagierte Jugendarbeit. Sie tragen von 2025 bis 2027 den offiziellen Titel NÖ Jugend-Partnergemeinde.

„Dieses Engagement zeigt sich in einem vielfältigen Angebot für junge Menschen in ganz Niederösterreich – eine wichtige Investition in die beste Zukunft unserer Kinder“, betonte Jugend-Landesrätin Teschl-Hofmeister.

Die Auszeichnung zur NÖ Jugend-Partnergemeinde gilt als besonderes Qualitätsmerkmal. Sie bestätigt, dass die jeweilige Gemeinde Jugendarbeit mit hoher Qualität, Kontinuität und einem breit gefächerten Angebot lebt und fördert.



(v.l.): GGR Mag. Bettina Niedermayer-Thomay, MBA, Hannah Staffel, Jugend-Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, VBgm Ing. Mag. Franz Staffel

JungbürgermeisterInnen treffen sich in Melk

In Melk fand heuer wieder das Treffen der Jungbürgermeisterinnen und Jungbürgermeister aus ganz Österreich statt.



Insgesamt gibt es derzeit 201 Ortschefs unter 40 Jahren, ein neuer Höchststand. Auch unser Bürgermeister Lukas Zehetbauer nahm an dem zweitägigen Austausch teil. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eröffnete die Veranstaltung und betonte die Bedeutung junger Verantwortungsträger in herausfordernden Zeiten. Themen

wie erneuerbare Energie, Digitalisierung, Kinderbetreuung, Gesundheitsreform und Bürokratieabbau standen im Mittelpunkt. Außerdem bekräftigte sie ihre klare Ablehnung gegenüber Gemeindefusionen und verwies stattdessen auf erfolgreiche Kooperationen zwischen Gemeinden.

Wallfahrt nach Mariazell

Am 24.09.2025 machten sich neun Freunde aus Raasdorf zu Fuß auf eine viertägige Reise nach Mariazell.

Trotz nicht optimalem Wetter und unerwarteter Situationen blieb die Stimmung immer gut – und der Humor half, selbst die schwierigeren Momente zu überstehen. Manfred, der mit dem Begleitfahrzeug stets zur Stelle war, kümmerte sich stets um das Wohl der Gruppe. Am Ende war es der starke Zusammenhalt und die vielen lustigen Erlebnisse, die es ihnen ermöglichten, das Ziel zu erreichen – ein Erlebnis, das sie wohl nie vergessen werden.



(v.l.n.r.): Karl Reiter, Zeljko Karlovcec, Markus Hofer, Walter Fürnkranz, Andreas Hofer, Thomas Hofer, Michel Frey, Philip Redl, Bgm. Lukas Zehetbauer, Manfred Haidvogel

Neues aus der Region Marchfeld



Digital gut vernetzt im Marchfeld

Im LEADER-Projekt „Smart Region Marchfeld“ dreht sich alles um die Weiterentwicklung digitaler Services und die Verbesserung der Kommunikation zwischen Bevölkerung und Gemeinden. Workshops unterstützen Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter dabei, ihre digitalen Kompetenzen zu erweitern. Auch das Team des Regionalbüros bildet sich laufend fort. Damit auch Sie stets am neuesten Stand sind, laden wir Sie ein, unseren Online-Kanälen zu folgen: **Region Marchfeld** ist auf Instagram, Facebook, auf der Website www.regionmarchfeld.at – und bald auch auf TikTok sowie über einen WhatsApp-Kanal – für Sie aktiv.

Grenzüberschreitender Wissensaustausch

Im Oktober fand im Schloss Marchegg ein Treffen der vier Projektpartner des INTERREG-Projekts **Ecovisit SKAT** mit Naturvermittlerinnen und Naturvermittlern statt.

Nach einer Exkursion durch das Marchauen-Reservat mit Michael Stelzhammer (WWF) folgten spannende Inputs der Teilnehmenden der Organisation DAPHNE (Slowakei) und dem Nationalpark Donau-Auen. Im Fokus stand der Wissensaustausch und die gemeinsame Weiterentwicklung der Naturvermittlung zwischen Österreich und der Slowakei.



Advent im Marchfeld

Festlich geschmückte Märkte, Punsch, Kekse und Handwerk erwarten Sie während der Vorweihnachtszeit in der Region Marchfeld. Das Marchfelder Schloßereich bringt Sie in Adventstimmung, die Gemeinden werden zu Weihnachtsdörfern und viele Vereine laden zum besinnlichen Zusammensein ein. Die Termine und Highlights sind übersichtlich unter www.weinviertel.at/adventmaerkte zusammengefasst.



Kostenlose Energieberatungen

Die Klima- und Energie-Modellregion Marchfeld lädt zu einem kostenlosen Energieberatungstag am Donnerstag, den 15. Jänner 2026 in das Kulturhaus Markgrafneusiedl ein.

Ob Privathaushalt, Unternehmen oder landwirtschaftlicher Betrieb – Interessierte erhalten wertvolle Tipps, wie sich Energiekosten senken, Förderungen nutzen und erneuerbare Energien effizient einsetzen lassen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich. Den Link dazu finden Sie auf unserer Website. Angeboten werden Beratungen durch die Firma Opti-kW (Energiekostenoptimierung) und Energieberater DI Ralf Roggenbauer, eNu (Sanierung, Heizungstausch, Photovoltaik).

Kontakt: Region Marchfeld | Fotos: Region Marchfeld

office@regionmarchfeld.at | +43 2285 270 99 | www.regionmarchfeld.at | Im Schloss 1, 2293 Marchegg



„Wo Lebensfreude wächst“



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Marchfeld



Neues von der „Gesunden Gemeinde Raasdorf“



„Tut gut!“ – Wildkräuter Spaziergang mit Claudia Arnhof

■ Frische Ideen für eine ausgewogene Ernährung: Kochkurs „Bowls und Sommerrollen“

Am 26. September lud der Arbeitskreis **Gesunde Gemeinde Raasdorf** zu einem besonderen Kochkurs mit Diätologin Birgitt Schwarzinger ein. Drei Stunden lang drehte sich alles um zwei Trendgerichte: **Bowls** und **Sommerrollen** – bunt, abwechslungsreich und vor allem gesund.



■ Was steckt hinter Bowls und Rolls?

Bowls sind kreative Schüsselgerichte, die verschiedene Komponenten vereinen: frisches Gemüse, Eiweißquellen wie Fisch, Fleisch oder Hülsenfrüchte sowie gesunde Kohlenhydrate wie



Reis oder Quinoa. Beliebte Zutaten sind unter anderem frische Früchte, knackige Nüsse, rohes oder gegartes Gemüse, Nudeln, Reis sowie Fisch- oder Fleischstücke. Mit Kräutern, Marinaden und Saucen kombiniert, entstehen ausgewogene Mahlzeiten, die nicht nur gut schmecken, sondern auch optisch beeindrucken.



Rolls und Wraps – wie Sommerrollen auch bezeichnet werden – sind ebenso vielseitig. Sie bestehen aus dünnen Teigfladen oder Reispapier, gefüllt mit einer bunten Mischung aus Gemüse wie Gurken, Karotten und Paprika, frischen Kräutern, sowie proteinreichen Zutaten wie beispielsweise Huhn oder Tofu und cremigen Hummus oder Joghurt-Saucen. Sie sind leicht zuzubereiten, eignen sich als Snack oder Hauptgericht und bringen Abwechslung in den Speiseplan.

■ Kochen, genießen und gemeinsam lernen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren von Frau Schwarzinger, wie einfach sich diese vitaminreichen Gerichte zubereiten lassen. Bowls und Sommerrollen liefern viele wichtige Nährstoffe, sind ideal für Schule, Beruf oder unterwegs und stellen eine moderne Alternative zur traditionellen Küche dar. Ein weiterer Pluspunkt: Sie eignen sich perfekt zur Resteverwertung, da die Zutaten flexibel kombiniert werden können.



Im zur Großküche verwandelten Kulturhaus wurde geschnippelt, gerollt und angerichtet – und natürlich auch verkostet. Nicht nur die erfahrenen Köche unter den Teilnehmenden, sondern auch die Jugendlichen hatten großen Spaß bei der Zubereitung der verschiedenen Gerichte. Die Begeisterung war so groß, dass die Rezepte sicher bald in vielen Raasdorfer Küchen nachgekocht werden.

■ Was ist die Initiative „Tut gut!“ – Gesunde Gemeinde Raasdorf?



„Tut gut!“ ist eine Initiative des Landes Niederösterreich, die bei der Erarbeitung von Projekten und Aktivitäten zur Gesundheitsförderung unterstützt. Die Gemeinde Raasdorf nimmt bereits seit 2016 teil und seitdem finden auch regelmäßige Treffen der „G’sunden Runde Raasdorf“ statt. Wenn Sie Ideen haben, wie Gesundheit in Raasdorf gefördert werden kann oder bei einem Treffen teilnehmen möchten, sind Sie herzlich eingeladen mitzumachen.

Bettina Niedermayer-Thomay

Auszeichnung als „Krisensichere Gemeinde“



Im feierlichen Rahmen des Landhaussaals in St. Pölten wurde unsere Gemeinde gemeinsam mit 51 weiteren niederösterreichischen Kommunen vom Niederösterreichischen Zivilschutzverband mit dem Zertifikat „Krisensichere Gemeinde“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde von Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Landesrat Martin Antauer, sowie dem Präsidenten des NÖ Zivilschutzverbandes, LAbg. Bgm. Christoph Kainz, überreicht.

Mit der Zertifizierung setzt unsere Gemeinde ein starkes Zeichen für Sicherheit und Vorsorge. Ziel der Initiative ist es, die Krisen- und Handlungssicherheit in außergewöhnlichen Situationen, wie Naturereignissen, längeren Stromausfällen oder anderen Notlagen nachhaltig zu stärken.

Ein wesentlicher Bestandteil dieses Vorgehens sind strukturierte Risikoanalysen, klare Maßnahmenabläufe sowie die aktive Einbindung der Bevölkerung. Unsere Gemeinde arbeitet bereits engagiert daran und hat mittlerweile zwei Übungen der Gemeindeeinsatzleitung erfolgreich durchgeführt, um Abläufe und Zusammenarbeit im Ernstfall weiter zu verbessern.



Gemeindewandertag 2025 in Bad Vöslau am Harzberg

Am Samstag den 20. September 2025 fand unser diesjähriger Gemeindewandertag bei strahlendem Sonnenschein am Harzberg in Bad Vöslau statt.



Bei traumhaftem Wetter machten sich zahlreiche Wanderfreudige aus unserer Gemeinde auf den Weg, um die wunderschöne Natur rund um den Harzberg zu genießen. Für das

leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Verpflegung durch die Harzberger Buam, sowie die Vöslauer Hütte ließ keine Wünsche offen. Den gelungenen Tag ließen wir in geselliger

Runde beim Weingut Herzog ausklingen.



Rückblick auf den Seniorenausflug

Bei herrlichem Spätsommerwetter fand am Mittwoch, den 17. September 2025, der diesjährige Seniorenausflug unserer Gemeinde statt. Die TeilnehmerInnen erlebten einen abwechslungsreichen und geselligen Tag mit Kultur, Geschichte und Kulinarik.



Die erste Station des Ausflugs war die **Glaswelt – Empire of Glass** in Weigelsdorf. Dort erwartete die Gruppe eine beeindruckende Ausstellung über die Kunst der Glasherstellung,

mit farbenprächtigen Exponaten und faszinierenden Einblicken in das traditionsreiche Handwerk. Anschließend ging es mit dem Bus weiter nach Hainburg, zu einem ge-



führten Stadtrundgang durch die historische Stadt mit ihrer gut erhaltenen Stadtmauer, den Stadttoren und charmanten Gassen. Hier konnten die TeilnehmerInnen mehr über die bewegte Vergangenheit Hainburgs erfahren. Den Ausklang bildete ein Besuch in der Römerschänke Perger in Carnuntum bei regionalen Schmankerln.



Adventkranz & Christbaum

- Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Genügend Abstand zu Vorhängen.
- Wenn die Äste schon sehr abnadeln, Kerzen nicht mehr anzünden.
- Elektrische Kerzen verwenden.

Mehr Tipps auf:
NOEZSV.AT



Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf

KAT 25



Nach der Sommerpause ging es am 6. September zum größten Event des NÖ Landesfeuerwehrverbandes, der KAT 25. Eine Messe und Ausstellung rund um die Feuerwehr. Den ganzen Tag über wurden Schauübungen von Sondergerätschaften und Sondereinheiten vorgezeigt. So stellten einerseits Spezialisten für die Waldbrandbekämpfung

ihre Helikopter verschiedenster Modellreihen in Tulln vor. Andererseits konnten sich alle BesucherInnen an mehreren Stationen von der Leistungsfähigkeit der NÖ Feuerwehren überzeugen. Ob die Kameraden vom Stegbau, Tauchdienst, Bootsdienst, Höhenrettungsdienst, technischer Dienst oder auch der Peers und viele andere mehr, sie alle zeigten Ihre Fähigkeiten in einer beeindruckenden Art und Weise an diesem Tag der Feuerwehren Niederösterreichs. Unsere Feuerwehrjugend war ebenfalls zu Gast und hatte dabei die Chance ein gemeinsames Foto mit Bundeskanzler Christian Stocker und Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf, sowie dem Sportmoderator Rainer Pariasek zu ergattern.



Aktive Mannschaft

Die aktive Mannschaft war den Herbst über mit Übungen, Schulungen und Besprechungen in der Feuerwehr, aber auch überörtlich beschäftigt und eingesetzt. Auch einige Einsätze mussten bewältigt werden.



Jugendmannschaft

Am 11. Oktober war es für drei Mitglieder unserer Jugendmannschaft soweit. Nach wochenlanger Vorbereitung absolvierten sie die Matura der Feuerwehrjugend, das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold.

Beim Thema Theorie und der Vorführung von praktischen Techniken brillierten Helene Hofer, Maximilian Hofer und Eugen Friedrich vor den strengen Bewertern im Landesfeuerwehrverband in Tulln. Wir gratulieren zu diesen ausgezeichneten Leistungen recht herzlich.



Die Freiwillige Feuerwehr dankt den Angehörigen für die Übergabe der Kranzspenden:

Begräbnis **Martha Ehrenhöfler** und
Begräbnis **Herber Hofer**

Wir möchten hier nochmals unsere Anteilnahme aussprechen.

FF Raasdorf | Öffentlichkeitsarbeit
Dominik Kreitl, OV

Ableben von Ehrenoberbrandinspektor Herbert Hofer

Mit tiefem Schmerz mussten wir von unserem plötzlich und viel zu früh verstorbenen Kameraden, **Ehrenoberbrandinspektor Herbert Hofer**, Abschied nehmen.

Herbert trat am **25. März 1963**, im Alter von nur 19 Jahren, der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf bei. Schon früh zeigte sich sein außergewöhnliches Engagement und seine große Leidenschaft für das Feuerwehrwesen.

Im Jahr **1971** wurde Herbert Hofer zum **Kommandant-Stellvertreter** gewählt, das er **fünfzehn Jahre lang** ausübte.

1986 übernahm er schließlich das Amt des Kommandanten. Unter seiner Führung wurden zahlreiche Projekte, wie die Anschaffung von 3 Fahrzeugen, die Modernisierung des alten Feuerwehrhauses sowie die Aufrüstung der technischen Ausrüstung, umgesetzt. Nach **15 Jahren** als Feuerwehrkommandant von Raasdorf wurde er **2001 zum Ehrenfeuerwehrkommandant** ernannt.

Für seine Verdienste wurde Herbert vielfach geehrt: Hervorzuheben sind die **Verdienstmedaille Klasse 3 in Bronze** und die **Verdienstmedaille Klasse 2 in Silber** vom Landesfeuerwehrverband und die **Verdienstmedaille Stufe 3 in Bronze** vom Bundesfeuerwehrverband. Doch

die größte Auszeichnung erhielt er von seiner eigenen Feuerwehr – den **Goldenen Ehrenring der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf**.

Besonders in Erinnerung bleibt uns auch sein Engagement beim legendären **Annerlfest**, das er **mitbegründete** und über **30 Jahre lang** mitgestaltete. Es war ihm auch ein Anliegen, die dadurch entstandene Freundschaft zur **Steiermark** zu pflegen und zu vertiefen.

Die Abordnungen der Feuerwehren Aderklaa, Breitenlee, Glinzendorf, Großhofen, Markgrafneusiedl, Obersiebenbrunn, Parbasdorf und natürlich seine Kameraden der Feuerwehr Raasdorf gaben ihm das letzte Geleit.

Ehrenoberbrandinspektor Herbert Hofer war nicht nur unser Ehrenkommandant – er war **Freund, Ratgeber** und ein **Mensch**, auf den man sich immer verlassen konnte.

Viele von uns durften unzählige wertvolle Stunden mit ihm verbringen – bei Einsätzen, bei Übungen oder geselligen Anlässen und diese Erinnerungen werden in unseren Herzen bleiben.

***Gut Wehr!
Ehre seinem Andenken.***



Pfarnachrichten



Rückblick

■ Danke Vikar Pavel

Bei der Vorabendmesse am 23. August 2025 verabschiedeten wir uns von unserem Pfarrvikar Pavel. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde gerne an die gemeinsame Zeit zurückgedacht, und so manche schöne Erinnerung wurde dabei wieder lebendig. In den Worten und Begegnungen dieses Abends kam die gegenseitige Wertschätzung deutlich zum Ausdruck – für das engagierte Wirken von Pfarrvikar Pavel ebenso wie für die herzliche Verbundenheit innerhalb der Gemeinde.

■ Auf ins neue Schuljahr

Am 31. August feierten unsere Kindergarten- und Schulkinder gemeinsam mit ihren Familien die Heilige Messe zum Beginn des neuen Schuljahres. Die Kinder brachten ihre Anliegen in den Fürbitten vor Gott, und symbolisch wurde eine Schultasche mit wichtigen Materialien und guten Wünschen für das neue Lernjahr gepackt. Zum Abschluss spendete Pfarrer Borowski allen Kindern den Segen für ein behütetes und erfolgreiches Kindergarten- und Schuljahr. Damit wurde eine schöne Tradition fortgesetzt, die schon in den letzten Jahren zum Fixpunkt vor dem Schulbeginn geworden ist.



■ Ein Dankfest für Ernte, Arbeit und Leben

Am 14. September versammelten sich viele Gemeindemitglieder gemeinsam mit der kroatischen Gemeinde, um unser traditionelles Erntedankfest zu feiern. Unser Dank geht weit über die Ernte von Getreide hinaus: Wir danken für alles, was wir erwirtschaften und

erarbeiten, für die Sicherheit und den Wohlstand, in dem wir leben dürfen und nicht zuletzt für die Schöpfung, die wir bewahren und schützen sollen – ein Fest, das uns daran erinnert, wie reich beschenkt wir sind.

Die Hl. Messe fand wegen des wechselhaften Wetters im Kulturhaus statt, doch das tat der feierlichen Stimmung keinen Abbruch. Gemeinsam mit Pater Josip von der kroatischen Gemeinde zelebrierte Pfarrer Arkadiusz Borowski die Erntedankmesse. Die feierliche musikalische Gestaltung durch die Bläsergruppe rundete diese besondere Feier ab.



Nach dem Gottesdienst konnten alle das Beisammensein bei der Agape im Freien genießen. Die Bläsergruppe sorgte dabei für gute Stimmung, die den Besucherinnen und Besuchern große Freude bereitete. Ein herzliches Dankeschön geht an die kfb Raasdorf für die wunderschöne Erntekrone und die liebevoll gebundenen Sträußchen.

Ebenso danken wir allen, die Kuchen und Speisen beigesteuert oder beim Aufbau und Ablauf geholfen haben – nur gemeinsam wird ein Fest wie dieses möglich!

■ Weihnachtsstimmung – mehr als Lichter und Geschenke

Weihnachtsstimmung lässt sich nicht kaufen. Sie entsteht nicht durch glänzende Dekoration oder teure Geschenke, sondern wenn wir uns auf die Wurzeln des Festes besinnen. Indem wir die Geburt Christi, das Miteinander und die Hoffnung in den Blick nehmen, können wir weihnachtliche Wärme und Frieden im Herzen finden. So wird Weihnachten zu einem inneren Fest, das uns niemand nehmen kann.

Herzliche Einladung zum innehalten

Die Adventzeit lädt uns ein, uns bewusst auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Kommen Sie in unsere Pfarrkirche, um in dieser sinnlichen Zeit innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und gemeinsam das Licht und die Freude des Festes der Geburt Christi zu erwarten.

So können wir dann mit großer Freude in den festlichen Weihnachtsmessen das Fest der Geburt unseres Herrn feiern.

Heide Kreitl

■ Herzliche Einladung zu den folgenden Terminen

06.12.25	18:00	Nikolausfeier im Kulturhaus
07.12.25	08:30	Hl. Messe, 2. Adventsontag
10.12.25	06:00	Roratemesse mit anschließendem Frühstück im Kulturhaus
14.12.25	08:30	Hl. Messe, 3. Adventsontag
21.12.25	08:30	Hl. Messe, 4. Adventsontag
24.12.25	10:30 - 12:00	Friedenslichtverteilung in der Kirche
24.12.25	16:00	Krippenfeier
24.12.25	22:00	Christmette
25.12.25	08:30	Hl. Messe zum Christtag
26.12.25	08:30	Hochamt zum Stephanitag
28.12.25	08:30	Jahresschlussmesse
04.01.26	08:30	Geburtstagsmesse mit anschließendem Pfarrkaffee
06.01.26	08:30	Sternsingermesse
06.01.26	09:25	Start der Sternsingeraktion – 1. Station vor der Kirche

10-jähriges Jubiläum

Unter dem Motto „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“ feierte unser Pfarrer, Dr. Arkadiusz Borowski, am 21. September 2025 sein zehnjähriges Wirken in unseren Pfarren.

Mit großer Freude durfte er zu diesem besonderen Jubiläum eine Delegation aus Freising begrüßen: Seine Exzellenz Bischof Dr. Bernhard Haßlberger mit Diakon Walter Schwind, Altbürgermeister Dieter und Maria Thalhammer, Stadtsamtsdirektor Rupert Widmann (Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Freising), Stadtrat Anton Frankl (Partnerschaftsreferent) sowie Elisabeth Tröstl (Mitglied des Partnerschaftsvereins).



Dieser zahlreiche Besuch aus Bayern war ein lebendiges Zeichen der engen Verbundenheit und gelebten Städtepartnerschaft zwischen Freising und Groß-Enzersdorf.

Rahmenprogramm für die Ehrengäste

Neben der Delegation aus Freising durfte Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski am Samstag, den 20. September 2025, weitere Ehrengäste zu einer kleinen Exkursion nach Raasdorf begrüßen. Unter den Gästen befanden sich Frau Bürgermeister Monika Obereigner-Sivec mit ihrem Gatten, Vizebürgermeister Robert Moispöckner sowie EHBI Christian Lamminger mit seiner Partnerin Claudia Amann.



Auf dem Programm stand der Besuch des Obstbaubetriebes der Familie Wilhelm und Margarete Pohler sowie der Nieder-

mayer VertriebsgmbH, wo Hubert und Friederike Niedermayer die Gäste herzlich mit Kaffee und Kuchen empfingen. Am Samstag, den 20. September, waren die Raasdorfer Gemeindevertreter wandernd unterwegs und konnten daher am Rahmenprogramm des Jubiläums nicht teilnehmen.



Festmesse am Sonntag, 21. September 2025

Die Pfarre Raasdorf, als Teil des Pfarrverbandes *Tor zum Marchfeld*, hat mit großer Freude rund um das Jubiläum mitgeholfen und aktiv mitgewirkt. Zahlreiche Ministranten, eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr – die sich auch in der Liturgie engagiert einbrachte – sowie *Chor.Kultur.Raasdorf* gemeinsam mit dem Kirchenchor Groß-Enzersdorf trugen wesentlich zum Gelingen des Festes bei.

Alles in allem war es ein schönes und gelungenes, gemeinsames Fest unseres Pfarrverbandes, bei dem sich die gute Zusammenarbeit zwischen den Pfarren Groß-Enzersdorf und Raasdorf einmal mehr eindrucksvoll gezeigt hat.

Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski dankt herzlich für das gute Miteinander innerhalb des Pfarrverbandes sowie für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und der Gemeinde Raasdorf.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Raasdorf für das überreichte Geschenk: Bürgermeister Lukas Zehetbauer über-



gab ein wunderschönes Bild der Raasdorfer Kirche, gemalt von LafWurm.

Pfarrer Dr. Borowski sprach zudem seinen Dank an Bürgermeister Lukas Zehetbauer, Vizebürgermeister Franz Staffel, Altbürgermeister Walter Krutis und Martin Zehetbauer aus – für die stets verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen zehn Jahren.

„Danke an alle freiwilligen Helfer, an alle kirchlichen Mitarbeiter, an meine amtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter und an all jene, die stets ein offenes Ohr für meine Anliegen haben. Danke an die vielen helfenden Hände – ohne euch alle wäre in diesen zehn Jahren nicht so viel möglich gewesen und geschehen.“

In den vergangenen zehn Jahren durfte ich 186 Kinder taufen, sieben Erwachsene firmen, mit 14 Paaren das Sakrament der Ehe feiern, 31 Wiedereintritte in die Kirche begleiten und drei Konversionen vornehmen. Zudem durfte ich 283 Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten und rund 3.400 Messen feiern. Besonders erfreulich ist, dass die Zahl der Katholiken in allen drei Pfarren konstant geblieben ist.

Lassen Sie uns weiterhin unseren Glauben vertiefen und unsere christlichen Werte und Traditionen an die nächsten Generationen weitergeben – damit die Tür für Christus in dieser Welt offenbleibt.“

**Herzlichst, Ihr Pfarrer
Dr. Arkadiusz Borowski**

Jubiläum 80 Jahre kfb-Wien



Mit einem festlichen Gottesdienst im Wiener Stephansdom feierte die Katholische Frauenbewegung Wien am 26. September 2025 ihr 80-jähriges Bestehen. Die Feier würdigte acht Jahr-

ren. Dieses Verständnis von Spiritualität trägt seit Jahrzehnten internationale Solidarität – etwa mit der Aktion "Familienfasttag", die seit 1958 Frauenprojekte im Globalen Süden unterstützt.

dringend notwendig sei – insbesondere der Zugang zu Weiheämtern wie dem Diakoniat.

Mit Blick auf kommende Herausforderungen betonte die kfb ihren Einsatz für Nachhaltigkeit, Geschlechtergerechtigkeit und globale Solidarität. Sie versteht sich als Teil einer weltweiten Bewegung für eine lebenswerte Zukunft – für alle Menschen und die Schöpfung.

Bei einer gemeinsamen Agape im Erzbischöflichen Palais fand die stimmungsvolle Feier ihren Abschluss.



Apostolischer Administrator Josef Grünwidl zelebriert die Messe



Vorsitzende kfb-Wien Ernie Novosel

zehnte engagierter Frauenarbeit und richtete den Blick auf aktuelle Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen – in Kirche und Gesellschaft.

Die kfb wurde 1945, unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg, von engagierten Frauen gegründet. In einer Zeit des Umbruchs entstand eine Bewegung, die Frauen ermutigte, Verantwortung zu übernehmen, Gemeinschaft zu leben und soziale Gerechtigkeit zu fördern.

In ihrer Ansprache hob kfb-Vorsitzende Ernie Novosel die Bedeutung spiritueller Tiefe für das gesellschaftliche Engagement hervor. Die Mystik stärke Frauen darin, sich gegen autoritäre Strukturen, übermäßigen Konsum und soziale Ungerechtigkeit zu positionie-

Der Wiener Apostolische Administrator Josef Grünwidl würdigte in seiner Predigt den Beitrag von Frauen in der Kirche, wies jedoch auch auf bestehende Ungleichheiten hin. Frauen seien weiterhin kaum in kirchlichen Leitungsfunktionen vertreten. Ernie Novosel betonte ebenfalls, dass Gleichstellung innerhalb der Kirche



Frauen der kfb-Raasdorf



kfb-Frauen bringen Gaben: Rucksack, Wanderschuhe, Pilgerstab, Bibel



kfb-Frauen bringen Gaben: Brot, Wein, Hostie

Rückblicke

Erntedanksträußchen binden



Ernennung des neuen Erzbischofs von Wien – Josef Grünwidl am 17.10.2025

Wir gratulieren dem neuen Erzbischof zu seinem Amt und wünschen ihm Mut, Kraft und Gottes Segen, damit er seine neuen Ideen und Visionen umsetzen kann.



Wir gedenken der verstorbenen kfb-Frauen

Marianne Rauchberger (+07.12.2024)
Martha Ehrenhöfler (+ 24.08.2025).



Ein Segen für Weihnachten und das Neue Jahr

*Möge die Wärme von Weihnachten dein Herz umhüllen,
wie ein Mantel in kalter Nacht.*

*Möge das Licht der Kerzen
alle Schatten des Vergangenen vertreiben
und dir Frieden schenken.*

*Lass das Alte los,
was dich beschwert, was nicht mehr dient.*

*Finde Mut, die Türen zu schließen,
die keine Hoffnung mehr bergen.*

*Für das Neue Jahr möge dein Weg
gesäumt sein von frischen Möglichkeiten,
wie Blumen, die unerwartet am Wegesrand blühen.*

*Möge dein Herz erfüllt sein von neuer Kraft
und dein Geist von Zuversicht getragen.*

*Denke auch an dich selbst,
an die stille Pflege deiner Seele.*

*Ruhe, wenn du müde bist,
lausche, wenn die Welt zu laut wird,
und schenke dir selbst*

die Freundlichkeit, die du anderen gibst.

*So möge dein Leben ein Tanz sein
zwischen Neubeginn und Gelassenheit,
zwischen Hoffnung und Frieden.*

Gesegnet seist du in dieser Zeit des Übergangs.

*Die Katholische Frauenbewegung Raasdorf
wünscht gesegnete Weihnachten und
ein gutes Jahr 2026.*

*Danke allen Raasdorferinnen und Raasdorfern
die durch ihre Mithilfe und ihre Spenden unsere
kfb-Projekte unterstützen!*



Öffentliche Bibliothek Raasdorf

Liebe Leserinnen und Leser!

„Ich brauche Geschichten, um die Welt zu verstehen!“ – Siegfried Lenz

■ Rückblicke

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken mit Freude und Dankbarkeit auf viele schöne Momente in unserer Bibliothek zurück. Es war ein Jahr voller Begegnungen, neuer Ideen und gemeinsamer Erlebnisse rund ums Lesen, Lernen und Entdecken. Unsere Bibliothek war auch in diesem Jahr ein Ort des Austauschs, der Ruhe und der Inspiration. Besonders beliebt waren die Vorlesestunden für Kinder, die Buchclubabende und unsere Veranstaltungen rund um Bücher, Kultur und Gemeinschaft. Auch die neuen Medienangebote wurden mit viel Interesse genutzt.

Seit Herbst heißen wir eine neue Teamkollegin – Elfriede Figlmüller – herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit sowie auf viele gemeinsame Projekte in der Bibliothek. Auch im kommenden Jahr wollen wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen – mit neuen Projekten, spannenden Themen und neuer Digitalisierung. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die unsere Bibliothek das ganze Jahr über unterstützt haben. Ohne dieses Miteinander wäre unsere Bibliothek nicht das, was sie ist – ein lebendiger Treffpunkt für Jung und Alt.

■ Leserattenclub

Im September und Oktober traf sich der Leserattenclub unserer Bibliothek zu einem besonders stimmungsvollen Vormittag voller Geschichten, Fantasie und kreativer Ideen. Diesmal standen gleich zwei liebevoll illustrierte Kinderbücher im Mittelpunkt: „Als der Wald erwachte“ von Maria Schubert

und „Giesbert in der Regentonne“ von Daniela Drescher.



Mit gespitzten Ohren lauschten die kleinen Leseratten zunächst der Geschichte vom geheimnisvollen Erwachen des Waldes, in dem Tiere und Pflanzen in poetischen Bildern zum Leben erwachen. Danach ging es mit viel Humor und Herzenswärme weiter in die Welt des charmanten Gartenzwergs



Giesbert, der in seiner Regentonne allerlei Abenteuer erlebt. Im Anschluss wurde eifrig gebastelt. Mit viel Liebe zum Detail entstanden so kleine Kunstwerke, die die Kinder stolz mit nach Hause nahmen.



■ Buchklub



Auch der Buchklub für Erwachsene erfreute sich großer Beliebtheit. Beim gemütlichen Beisammensein wurde lebhaft über Romane und Sachbücher diskutiert. Gleichzeitig sorgten diese anregenden Gespräche für neue Lesetipps.



Lesung

Am 17.10.2025 lud die Bibliothek Raasdorf zu einer ganz besonderen literarischen Veranstaltung ins Kulturhaus Raasdorf: Bestsellerautorin Beate Maxian stellte ihr neuestes Werk „Tödliches Gold“ vor. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und füllten den Saal bis auf den letzten Platz. Mit ihrer charmanten und humorvollen Art gab Beate Maxian spannende Einblicke in die Entstehung ihres neuen Krimis, der in der Wachau spielt und mit einer fesselnden Mischung aus Spannung, Emotion und Lokalkolorit überzeugt. Die Autorin las ausgewählte Passagen aus dem Buch und plauderte

im Anschluss über ihre Arbeit, ihre Inspirationen und die Hintergründe ihrer beliebten „Wachau-Krimi“-Reihe. Das Publikum lauschte gebannt und nutzte anschließend die Gelegenheit, Bücher zu kaufen und signieren zu lassen. Bei einem Glas Wein und kleinen Köstlichkeiten klang der Abend in entspannter



und gemütlicher Atmosphäre aus. Die Besucherinnen und Besucher hatten auch die Möglichkeit, in einem Fundus von Büchern der Bibliothek zu stöbern und diese mitzunehmen. Das Team der Bibliothek Raasdorf freute sich über das große Interesse und die positive Resonanz – ein rundum gelungener Literaturabend, der Lust auf mehr machte.

Science-Workshops

Die Bibliothek Raasdorf hat im September und im November gemeinsam mit dem Science Center Niederösterreich zwei spannende Workshops angeboten.

Im ersten Workshop mit dem Titel „Molekulare Cocktails“ tauchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Welt der Molekularküche ein. Mit Hilfe von Trockeneis, das zur Kühlung der Mischungen verwendet wurde,



entstanden spektakuläre Kreationen – ganz ohne Alkohol. Die Mischung aus Naturwissenschaft und kulinarischer Kunst sorgte für beeindruckende Geschmackserlebnisse und weckte die Experimentierfreude der Jugendlichen.



Der zweite Workshop richtete sich an Gaming-Fans: „Minecraft – Programmiere deine Helfer“. Hier lernten die Teilnehmenden, wie sie eigene Helfer im Spiel programmieren können, die Aufgaben wie Treppenbau oder Rohstoffabbau übernehmen können. Sowohl Anfänger als auch erfahrene Spielerinnen und Spieler erhielten neue Impulse für ihre virtuelle Welt.



Mit dieser Kooperation zeigt die Bibliothek Raasdorf, wie vielfältig und praxisnah Wissenschaft erlebbar gemacht werden kann – von kulinarischen Tricks bis zur digitalen Spielwelt. Auch im nächsten Jahr wird wieder ein interessantes Programm angeboten. Weitere Informationen bitte über die Homepage des Science-Center NÖ (www.sciencecenter.noel.gv.at) abrufen!

(Bettina Niedermayer-Thomay)

Advent

*Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flocken wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie bald
sie fromm und lichterheilig wird;
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke

Wenn es draußen kalt und dunkel wird, ist die Bibliothek der schönste Ort, um sich aufzuwärmen – mit Geschichten, Gesprächen und einer Tasse Tee oder Kaffee.

Komm vorbei, stöbere, entdecke Neues und lass dich von Büchern durch den Winter begleiten. Geschichten verbinden uns. Sie machen unsere kleine Bibliothek zu einem Ort, an dem Verständnis wächst – für die Welt und füreinander.

Wir wünschen Ihnen allen eine erholsame Winterzeit, frohe Feiertage und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2026!

Das Team der Bibliothek Raasdorf **Beate Rauchberger**

TC Raasdorf



4. Pfandl-Turnier des TC Raasdorf

Am 23. August 2025 fand das alljährliche Pfandl-Turnier im TC Raasdorf statt.

Insgesamt traten 16 Teilnehmende an, und die Stimmung war vom ersten Aufschlag an hervorragend. Bei schönem Wetter und perfekten Platzverhältnissen wurde um jeden Punkt gekämpft – mit Pfannen statt Schlägern, was für viele Lacher und ein ganz besonderes Spielerlebnis sorgte.



v.l.n.r. Marc Giuliani, Michael Lutz, Fritz Peleska, Barbara Peleska, Kathrin Seiler, Lisa Peleska, Cornelia Lutz, Chiara Ambros

Wir schauen bereits mit Vorfreude auf das nächste Jahr – und hoffen sehr, dass wir wieder viele Teilnehmer begrüßen dürfen, bei ebenso schönem Wetter, guter Stimmung und spannenden Pfandl-Matches.

Die Spiele boten abwechslungsreiche und spannende Doppel-Matches: Ob knappe Sätze, spektakuläre Ballwechsel oder ein überraschender Rückstand, der dann doch noch gedreht wurde – Spannung und Spaß waren garantiert. Doch auch abseits der Linien wurde viel gelacht und es gab einen herzlichen Austausch unter allen Beteiligten.



Neue Gesichter und alte Hasen im Verein fanden schnell zueinander – und genau das machte den Tag zu einem erfolgreichen Erlebnis.



Am späten Nachmittag stand dann das Finale zwischen zwei starken Teams an – Michael Lutz und Marc Giuliani gegen Barbara und Fritz Peleska. Beide Doppel lieferten sich ein mitreißendes Duell. Am Ende konnte sich das Team Marc Giuliani und Michael Lutz durchsetzen und den Pfandl-Pokal mit nach Hause nehmen – gefeiert wurden aber alle Teilnehmenden für ihren Einsatz, ihre Fairness und ihre gute Laune.

Ein großes Dankeschön geht an die Helferinnen und Helfer im Hintergrund: für die Betreuung der Plätze, für das leibliche Wohl und für die Unterstützung, die dafür sorgte, dass das Turnier reibungslos verlief. Ohne diesen Einsatz wäre der Tag nicht so rund geworden.

Sicherheit schenken!
NOTRUFTELEFON



**Hilfe auf Knopfdruck:
zuhause & unterwegs**

Durch Drücken des Funksenders wird die rund um die Uhr erreichbare Hilfswerk-Notrufzentrale alarmiert. Dort wird im Ernstfall rasch die Rettungskette in Gang gesetzt bzw. eine Vertrauensperson verständigt.

Wir informieren Sie gerne über die verschiedenen Notruftelefon-Typen. Eine Förderung vom Land NÖ ist möglich.

**Unser Tipp für Weihnachten:
Die smarte Notrufuhr**



**30 Euro
sparen bei
Selbst-
installation!**

Information & Bestellung:

0800 800 408

www.notruftelefon.at



Fischereiverein „Zum Waldteich“



Petri Heil, liebe Leserinnen und Leser!

■ Eine erfolgreiche Angelsaison 2025 geht zu Ende!

Den heurigen Sommer läutete traditionellerweise die Sommersonwendfeier am Teich ein. Wie schon die Jahre zuvor erwies sich dieses Fest als Besonderheit unter den Veranstaltungen in der Umgebung, und erfreute sich an einer neuen Rekordzahl an Besucherinnen und Besuchern.



Besonders hervorheben möchten wir diesmal die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen der Freiwilligen Feuerwehr und dem Fischereiverein, die mittlerweile unerlässlich ist, um ein so großes Fest erfolgreich zu organisieren und durchzuführen.

■ Sanierungen

Im Laufe des Sommers wurde der Steg gegenüber dem Fischerhaus erneuert. Im Zuge der Arbeiten schnitt man auch die Bäume und Sträucher rund um den Steg großzügig zurück. Dieser Platz bietet nicht nur einen wunderschönen Blick auf unseren Teich, sondern dient auch wieder als vielversprechender Angelplatz, da sich die Fische in diesem Bereich besonders gerne aufhalten.



war die professionelle Begleitung durch einen Videodreh, der unter der kreativen Regie von Corinna stattfand und die Aktion für alle Beteiligten in schöner Erinnerung hält.

■ Angelsaison 2025

Die genauen Fangzahlen der Saison liegen zwar noch nicht vor, dennoch kann der Fischereiverein auf eine äußerst erfolgreiche Angelsaison 2025 zurückblicken. Besonders erfreulich war die beeindruckende Vielfalt an Fischarten, die dieses Jahr an den Haken gingen. Von Karpfen, Brachsen, Zander, Hecht, Barsch und Forellen bis hin zu Welsen konnten die Angler eine breite Palette an Fängen verbuchen. Diese Artenvielfalt ist ein Zeichen für die hervorragende Qualität und das ökologische Gleichgewicht unseres Teiches. Ein herzliches „Petri Heil“ an alle erfolgreichen Angler!



■ Besuch

Der Fischereiverein „Zum Waldteich“ durfte sich in diesem Jahr zudem wieder als Gastgeber für den Abschluss des Raasdorfer Wandertages, sowie der Kräuterwanderung im Zuge der Initiative „Gesunde Gemeinde“ freuen.

■ Challenge

Auch an unserem Verein ging die diesjährige Baumchallenge nicht spurlos vorüber: Nach der Nominierung durch den Kameradschaftsbund Harmanschlag stellten wir uns



gerne der Aufgabe, einen Baum zu pflanzen. Der Baum dafür wurde von unserem Mitglied & Gärtnermeister Marcel Kreitl gespendet – nochmals herzlichen Dank dafür. Besonderes Highlight

■ Abschied

Anfang Oktober erhielten wir dann die traurige Nachricht vom Ableben unseres Gründungsmitglieds Herbert Hofer. Eine Abordnung des Vereins erwies Herbert die letzte Ehre und begleitete ihn zu seiner letzten Ruhestätte am Ortsfriedhof. An dieser Stelle möchten wir Familie Hofer nochmals unsere aufrichtige Anteilnahme aussprechen.

Zum Abschluss wünschen wir allen unseren Mitgliedern, Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Obmann
Manfred Haidvogel

Schriftführer
Thomas Posch



Die Kinderfreunde

RAASDORF



Fotos: © Thomas Foglar

Einmal im Jahr besucht er uns in Raasdorf, der **Kasperl**.

So auch wieder am 27. September 2025, als er uns im Kulturhaus beim Format „**RAASDORF.lacht**“ ins Geisterschloss mitnahm. Dieses Jahr wählten wir andere Schauspieler als die Jahre davor, mit **besserer Theatertechnik** wie zB. wechselnde Hintergründe und spannende Soundeffekte. Etwa 50 Kinder und deren Begleitpersonen waren gut unterhalten. Wie das so ist, gehören Popcorn beim Kasperl dazu. Deshalb kam auch zum ersten Mal unsere **neue**



Popcornmaschine zum Einsatz, damit bei so vielen Kindern auch jedes mit Popcorn versorgt werden konnte.

Am 23. November 2025 ließen wir mit „**RAASDORF.weihnachtet**“ das Jahr wieder im Fischerhaus ausklingen. In gemütlich weihnachtlichem Ambiente planten wir wieder gemeinsame Aktivitäten für das kommende Jahr. Erstmals hatten die Kinder heuer die Möglichkeit, Kerzen selber zu ziehen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.



Jetzt Mitglied werden!



Gewalt erkennen
& reagieren

Du hast das Recht auf ein gewaltfreies Leben!

Frauenberatungsstellen, Frauenhäuser und Gewaltschutzzentrum unterstützen Sie auf Ihrem Weg in ein gewaltfreies Leben.

0800 222 555 Frauenhelpline gegen Gewalt (0-24h)

0800 800 810 NÖ Frauentelefon oder

www.frauenberatung-noe.at



Alle Unterstützungsmöglichkeiten im Überblick finden Sie unter:

www.land-noe.at/stopp-gewalt



